

# Karls des Großen zweites Kapitular von Herstal und die Hungersnot der Jahre 778/779

Von

HUBERT MORDEK

*Den Freiburger Kollegen*

*Dieter Mertens, Paul G. Schmidt, Thomas Zotz*

Zu den eindrucksvollen Studien, die François Louis Ganshof in großer Fülle und Vielfalt vorgelegt hat als das Resultat eines selbstverständlichen „nulla dies sine linea“<sup>1</sup>, zählt fraglos das Buch ‘Was waren die Kapitularien?’<sup>2</sup>. Es ist das Ergebnis jahrelanger intensiver Forschung, angekündigt schon durch vorab publizierte kleinere ‘Notes’, ‘Observations’ u. ä. Die dort gewonnenen neuen Erkenntnisse hat der Verfasser oft kommentarlos in sein resümierendes Werk einfließen lassen und so zu fast kanonischem Ansehen geführt.

---

1) So Stephan KUTTNER im Nachruf auf den am 26. Juli 1980 verstorbenen belgischen Gelehrten, in: Bayerische Akademie der Wissenschaften, Jb. 1981 (1981) S. 217-223, hier S. 218.

2) François Louis GANSHOF, Was waren die Kapitularien? (1961) (Übertragung von W. A. ECKHARDT nach der niederländischen Erstfassung: Wat waren de Capitularia? [1955] unter Berücksichtigung der französischen Ausgabe: Recherches sur les capitulaires [Société d’histoire du droit, 1958]; dazu Ergänzungen des Vf.).